



Organ der Sozialdemokratischen Partei Thunstetten-Bützberg

www.sp-thunstetten.ch / www.sp-buetzberg.ch

Postadresse:

Redaktion «Johanniter», 4922 Bützberg

Postcheckkonto 49-3382-2

Der Johanniter, 4922 Bützberg

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionsteam «Johanniter»

Stephan Häring (SH) bshaering@besonet.ch

Susanna Stalder (S.St.) stabur@besonet.ch

Hans Nyfeler (HN) hans.nyfeler@quickline.ch

43. Jahrgang

Nr. 1

März 2019

Umfahrung Langenthal Nord

Lernt der Kanton nur mittels Einsprachen?

Die Erfahrungen mit dem Kanton wie er die Anliegen der Bevölkerung wahrnimmt, sind ernüchternd. Er verspricht die Bevölkerung ernst zu nehmen und entscheidet am Schluss trotzdem so, wie es ihm passt. Mit diesem Vorgehen muss sich der Kanton nicht wundern, wenn es erneut zu Einsprachen kommt.

Die grössten Streitpunkte

SH. Die neue Umfahrungsstrasse führt durch eine vielfältige Landwirtschafts- und Naturlandschaft, untertunnelt den Spichigwald, überbrückt die Aare. Eine Strasse in die Landschaft einzufügen heisst rücksichtsvoll auf die Bedürfnisse von Natur und Bevölkerung einzugehen. Ist dies nicht der Fall, kommt es zu Beschwerden, wie es ähnliche Umfahrungsprojekte in Mellingen (AG) oder Schmitzen (GR) zeigen. Im einen Fall konnte man sich dank gegenseitigem Entgegenkommen einigen, im andern Fall trifft man sich vor Bundesgericht.

Entscheidungsprozesse miteinbezieht und dann die Argumente zu seinen Gunsten auslegt. Auswirkungen wie den Mehrverkehr durch unser Dorf nicht wahrhaben will, um so flankierenden Massnahmen entgegen zu können, oder die Bevölkerung mit dem Versprechen tröstet, ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen und dann trotzdem stur auf der alten Lösung beharrt, wie dies mit den alternativen Linienführungen durch das Oberhard der Fall ist.

Abgestimmtes Projekt war eine Studie

Die bei der Abstimmung vorgelegte Linienführung und das dazu erarbeitete

Umsetzungsprojekt können als detaillierte Studien angesehen werden. Das Stimmvolk hat an der Abstimmung vom 21. Mai 2017 den Projektierungskredit gutgeheissen.

Das heisst, das Projekt wird erst jetzt richtig ausgearbeitet. Das heisst auch, dass noch viele Dinge bei der Abstimmung auf Annahmen beruhten.

Erst bei der Erarbeitung des Projektes wird ersichtlich, ob sich die Strassenführung wie angedacht umsetzen lässt. Es kommen Erkenntnisse zum Vorschein, die bisher unbekannt waren und deshalb in der Planung noch nicht berücksichtigt werden konnten.

Fortsetzung auf Seite 2



Führung durch das Smaragdgebiet im Bützbergtäli

(Foto: St. Häring)

Die grössten Streitpunkte bei der Umfahrung Aarwangen sind die ökologische Integration der Strasse in die Landschaft und die flankierenden Massnahmen in unserem Dorf. Beide hat der Kanton finanziell unterschätzt und versucht diese nun herunterzuspielen, indem er wie bei der Wahl der Tunnelvarianten die Bevölkerung in die

ABA-Kulturanlass, Vorschau

Konstantin Wecker erneut in Bützberg! Donnerstag, 6. Juni 2019, 20.00 Uhr Aula Byfang, Bützberg

„Poesie und Musik können vielleicht die Welt nicht verändern, aber sie können denen Mut machen, die sie verändern wollen.“



Dies ist und bleibt der Wunsch des Liedermachers Konstantin Wecker. Die Gäste seines Programms „Solo zu zweit“, das er 2019 mit seinem langjährigen Bühnenpartner Jo Barnikel präsentiert, erleben einen Abend, der geprägt sein wird von kraftvollen Tastenklängen und feinfühligere Poesie - und immer auch von der Suche nach dem Wunderbaren.

Bei Konstantin Wecker kann man es finden. Der Münchner Musiker setzt sich bei diesem abendlichen Streifzug durch sein über 50-jähriges Schaffen auch weiterhin für eine Welt ohne Waffen und Grenzen ein. Solo. Zu zweit. Und auch solo zu zweit. Und immer für uns alle!

Wir vom Arbeiter-Bildungs-Ausschuss Thunstetten-Bützberg sind hochofret, dass Konstantin nochmals bei uns Gast sein will. Diesmal ohne seine Band. Aber in Begleitung seines langjährigen Freundes und exzellenten Musiker Jo Barnikel! Harmonie pur quasi, und doch kann es vorkommen, dass sich die beiden spielerisch necken. Dabei kommt eine unglaublich ausdrucksstarke Spielfreude auf, und die beiden Herren Musiker reizen ihre Instrumente fulminant und bis zum letzten Ton aus.

Wenn auch die Texte teilweise vor Jahren und alle von Konstantin geschrieben wurden, sind sie heute aktueller denn je! Einmal überzeugter, poetischer Weltbürger, bleibt Konstantin auch in seinem neuen Programm ganz nahe bei sich!

C. Röthlisberger, Präsidentin ABA

ABA-Kulturanlass, Rückschau Jan Rutishauser

Ein Konzentrat an Ironie und Wortwitz

Der ABA Arbeiter-Bildungs-Ausschuss Thunstetten-Bützberg bringt regelmässig Künstler-Perlen auf die Bühne. Wie vor einer Woche Jan Rutishauser. Ein nachaktiver Thurgauer, der scheinbar in seiner Muschel schlummert und von der Öffentlichkeit unbegreiflich wenig zur Kenntnis genommen wird. Sein Bühnenprogramm «gepflegte Langeweile» ist voll gespickt mit Wortwitz, Intelligenz und Sympathie.

Nur gerade zwei Händen schnellten nach oben, als Jan Rutishauser das Publikum zu Beginn fragte, wer ihn denn schon auf einer Bühne erlebt habe. Eine Frage, die sonst nur Mentaltrainer in die Menge werfen, um die Hürde hoch anzusetzen



©FOTOS: JOSY BUCHER

und mit ein paar schlaun Sprüchen alle Anwesenden zu Siegertypen zu erküren. Was macht Rutishauser auf diese ernüchternde Umfrage? Er verteilt den ABA-Gästen grosszügig mit Schnaps gefüllte Schokolade. Es herrscht sofort Wohnzimmeratmosphäre in der Aula, alle fühlen sich wohl und aufgehoben. Es ist nicht Mal schlimm in der ersten Reihe zu sitzen und Witze über sich ergehen zu lassen. Erst recht nicht, wenn man vorher auf seiner

Webseite war: «Jan Rutishauser – Kabarett für schöne Menschen».

Während der Absolvent der «Scuola Teatro Dimitri» mit der Schale voll Schokolade zwischen Publikum und Bühne herumturnt, erzählt er Geschichten aus seinem Leben und vom vorhergehenden Nachtessen bei Christine Röthlisberger mit dem Organisations-Team. Tönt gepflegt langweilig, ist aber nicht so. Rutishauser malt während eineinhalb Stunden mit Worten Karikaturen, von scheinbar einfachen Geschichten und setzt die Pointen perfekt. Manchmal auch sehr geschickt, so dass das Publikum die Lacher erst spät, aber dafür umso herzhafter platziert. Sein Wagnis, aus einer uninteressanten Schreibblockade ein abendfüllendes Programm zu kreieren, hat sich gelohnt. Freudentränen fliessen, weil seine Nebengeschichten vom Coiffeur Besuch und dem Hexenschuss aus gesprochen unterhaltsam und gestenreich sind.

Im Ticketpreis inklusive gibt es Tipps, die das Steueramt freuen. «Versuchen Sie mal wirklich gar nichts zu machen! Weder Fernsehen noch lesen oder sonst etwas», rät der Kabarettist dem Publikum. Seine Vermutung: «Wetten, dass sie nach einer Stunde denken, <wenn ich doch jetzt bloss die Steuererklärung ausfüllen könnte!»

Den Zuschauern verlangt es Konzentration ab, weil der gezeigte Humor klug ist, kurz und knackig. Zwischendurch gönnt er seinen Gästen Erholungsphasen mit einfach gestrickten Schenkelklopfertwitzen. «Kommt ein Mann mit zwei linken Füßen in ein Schuhgeschäft und fragt: <haben Sie auch Flipflips?>». Doofer geht es fast nicht! Trotzdem kann sich das schöne und gebildete Bützberger Publikum vor Lachen kaum mehr halten. Eine Schlusspointe, für einen mehr als gelungenen Abend, wie immer toll organisiert vom ABA.

Text Josy Bucher

Umfahrung Langenthal Nord

Fortsetzung von Seite 1

Nicht berücksichtigte Anliegen müssen aufgenommen werden. Dies bedeutet, dass agil auf die neuen Erkenntnisse und Anliegen eingegangen werden muss. Dies bedeutet auch, die Anliegen der Bevölkerung ernst zu nehmen, sorgsam mit der Natur, der Biodiversität und den Fruchtfolgeflächen umzugehen.

Was ist, wenn die Anliegen heruntergespielt werden und die Prognosen der Verkehrszunahme und des Schleichverkehrs des Kantons nicht stimmen? Was ist, wenn ökologische Schutzmassnahmen missachtet und Lebensräume des Smaragdgebietes trotz allem zerstört werden? Wenn die Umfahrung einmal gebaut ist, dann will der Kanton erst recht nichts mehr davon wissen, wie er das Projekt umgesetzt hat. Wir haben mit dem neuen Zustand zu leben. Deshalb müssen wir unsere Anliegen jetzt einbringen. Der Kanton muss dabei aktiv mit Entgegenkommen zeigen, dass er uns ernst nimmt. Ansonsten muss er sich nicht wundern, wenn das Projekt mittels Einsprachen verhindert wird.

In eigener Sache

Hauptversammlung der SP Thunstetten-Bützberg

Der Präsident, Martin Sigrist konnte in seinem Jahresbericht auf ein lebhaftes Vereinsjahr zurückblicken.

S.St. Die Hauptversammlung fand am 23.02.2019 im Gemeindehaus in Bützberg statt. Der Präsident, Martin Sigrist, eröffnete um 14:00 Uhr die Hauptversammlung.

Der Präsident, Martin Sigrist, blickt in seinem Jahresbericht 2018 auf ein lebhaftes Vereinsjahr (vgl. auch die vier Ausgaben des Johanniters 2018) zurück: Diverse Parteiversammlungen, 1. Mai-Feier in Schwarzhäusern mit der Grossratspräsidentin, Ursula Zybach, SP-Bummel, der uns nach Aarwangen führte und das SP Bräteln, das wegen Waldbrandgefahr in einem Garten eines Parteimitglieds durchgeführt wurde. Zum Jahresabschluss der Advent-Höck fand wiederum mit Lesungen von UP Geiser statt.

Jahresbericht ABA, Christine Röthlisberger, Präsidentin: Gestartet wurde in der neu renovierten Aula mit dem Hitzigen Appenzeller Chor. Die Aula war bis zum letzten Stuhl besetzt. Ein

imposanter Anlass, den auch der scheidende Regierungsrat Hans-Jürg Käser, restlos begeisterte. Anschliessend fand das Gold-Lotto statt. Im Juni kam Christoph Simon nach Bützberg. René Stalder konnte anlässlich der Neuzuzügerbegrüssung den ABA näherbringen. Er überreichte Gratiseintritte für den nächsten Anlass. Höhepunkt war dann der Anlass von «Reto Zeller und die Troubadours».

Christine Röthlisberger dankt in ihrem Bericht Yvonne und Barbara Lüthi, Susanne und René Stalder sowie allen Helferinnen und Helfern für die grosse Arbeit! Des Weiteren weist sie auf die kommenden Veranstaltungen hin, die im Jahre 2019 stattfinden (vergl. www.aba-thunstetten-buetzberg.ch).

Bei den Wahlen gab es beim Vorstand keine Änderung. Präsident: Martin Sigrist, Vizepräsident: Stephan Häring, Kassier: Lukas Häring, Sekretär: Beat Siegrist, Beisitzer: Beat Steiger. Als neuer Kassenrevisor wurde Johann Nyfeler gewählt.

Das Jahresprogramm 2019 (siehe letzte Seite) wurde einstimmig genehmigt. Einen grossen Applaus gab es als Dank für den parteiinternen Briefzusteller, Martin Sigrist, für seine Arbeit. Des Weiteren wurde Kurt Iseli für seine langjährigen Verdienste als Kassenrevisor geehrt.

100 Jahre SP Thunstetten-Bützberg

An der Hauptversammlung im Jahre 2018 haben die Mitglieder vom Vorstand verlangt, im Jahre 2019 eine Feier für das 100-jährige Bestehen der SP Thunstetten-Bützberg zu organisieren. Der Vorstand hat dieses Vorhaben Ende 2018 an die Hand genommen.

Zwischenzeitlich konnten die alten Protokolle und Schriften ausfindig gemacht und gesichtet werden. Bei diesen Sichtungen wurde festgestellt, dass die Sozialdemokratische Partei Thunstetten-Bützberg am 03. Februar 1918 gegründet wurde (siehe Artikel auf Seite 3 dieser Ausgabe). Die SP Thunstetten-Bützberg wurde im letzten Jahr 100 Jahre alt.

Die Anwesenden Mitglieder beschlossen einstimmig, den 100. Geburtstag in diesem Jahr zu feiern. Die Geburtstagsfeier findet am 31.08.2019, ab 16:00 Uhr in der Mehrzweckanlage in Bützberg statt. Die entsprechenden Einladungen folgen in den nächsten Wochen.

SP Oberaargau

Hauptversammlung SP 60+

Eine wertvolle Organisation für ältere Menschen im Oberaargau.

Die SP 60+ lud nach Lotzwil zu ihrer Hauptversammlung vom 15. Februar 2019. Die SP 60+ ist eine Organisation, wie es der Name schon sagt, für SP Mitglieder, die das 60. Altersjahr erreicht haben. Gegründet wurde sie 2010 von 3 Männern aus dem Oberaargau und war die erste solche Organisation in der ganzen Schweiz.

Diese 3 Männer waren, alt Regierungsrat Kurt Meyer, Res Ryser von der SP Sektion Langenthal und unser bestens bekannter Paul Knutti. Die Idee der Gründungsmitglieder war, auch schon etwas älteren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, unter ihresgleichen zu diskutieren und sich auszutauschen. Die SP 60+ zählt im Moment 122 Mitglieder, wovon 40 Mitglieder an der Hauptversammlung anwesend waren.

Die SP 60+ Oberaargau vertritt die besonderen Bedürfnisse der Menschen ab dem Alter von 60 Jahren. Sie vertritt auf dem Hintergrund ihrer Erfahrungen und ihrer Lebenssituation die Sicht der älteren Generation in allen politischen Belangen.

Die SP 60+ setzt sich ein für die Gleichberechtigung und Selbstbestimmung sowie die Achtung der Würde von älteren Menschen in der Gesellschaft. Sie beschränkt sich dabei nicht nur auf die Wahrnehmung von altersspezifischen Interessen, sie ist auch solidarisch mit allen Generationen. Nebst den ordentlichen Traktanden hielt SP Nationalrat Adrian Wüthrich ein Gastreferat über die Eindrücke als neuer Nationalrat, sowie über die grossen Themen der Frühjahrs-session der Eid. Räte.

Im Jahresrückblick gab es über 2 Veranstaltungen zu berichten. Einmal war der Wildhüter aus dem Oberaargau zu Gast, und wusste dabei allerlei Interessantes zu erzählen. Zum zweiten besuchte uns Ralph Rickli von Meteo Schweiz und erzählte allerlei Wissenswertes über die Kapriolen des Wetters.

Aus dem Vorstand demissionierte Irmgard Bayard und wurde durch Marie-Anne Reber aus Wynau ersetzt. Nach 90 Minuten schloss Präsident Peter Kurth die Hauptversammlung, und orientierte davor noch über die Aktivitäten im kommenden Jahr.

Martin Sigrist

1. Mai-Feier 2019

Die SP Thunstetten-Bützberg wird sich auch in diesem Jahr für die 1. Mai-Feier einer SP-Sektion im Oberaargau anschliessen.

Der Vorstand der SP Thunstetten-Bützberg hat beschlossen, auch in diesem Jahr auf die Durchführung einer eigenen 1. Mai-Feier zu verzichten und sich wiederum einer SP-Sektion im Oberaargau anzuschliessen.

Die Parteimitglieder sowie Sympathisantinnen und Sympathisanten werden im April 2019 schriftlich zu der 1. Mai-Feier eingeladen. Es wird ein Fahrdienst organisiert.



Hauptversammlung des SpiteX Fördervereins Thunstetten-Bützberg

Der Förderverein Thunstetten-Bützberg führt am 14.05.2019 seine Hauptversammlung durch.

HN. Am 14. Mai 2019, um 18:30 Uhr findet die Hauptversammlung des SpiteX Fördervereins Thunstetten-Bützberg statt. Die Hauptversammlung wird wiederum im reformierten Kirchgemeindehaus durchgeführt. Die Mitglieder und solche die es gerne werden möchten sind herzlich zur Hauptversammlung eingeladen (Informationen unter: <https://www.spitex-thubu.ch/>).

Gemäss Artikel 2 der Statuten des Vereins bezweckt der Förderverein Thunstetten-Bützberg die ideelle und materielle Unterstützung der SpiteX Oberaargau AG, Aktiengesellschaft mit Sitz in Langenthal sowie den Erhalt und die Stärkung des Stützpunktes in Bützberg. Der SpiteX-Förderverein Thunstetten-Bützberg versteht sich als Bindeglied zwischen der SpiteX Oberaargau AG und der Bevölkerung der Einwohnergemeinde Thunstetten.

Ende Mai 2019 organisiert der SpiteX-Förderverein Thunstetten-Bützberg für die Mitarbeitenden des Stützpunktes einen Maibummel. Für die Mitglieder organisiert der Vorstand einmal im Jahr ein Mittagessen. Dieses findet am 29.08.2019 im Kirchgemeindehaus in Bützberg statt. Die Mitglieder werden mit dem Mitgliederbeitrag zu diesem Anlass eingeladen.

Historisches in eigener Sache

Die SP Sektion Thunstetten-Bützberg wurde im Jahre 1918 gegründet!

SH. Im Vorfeld der Parteigründung fand eine Unterschriften-sammlung in den Dorfteilen Thunstetten und Bützberg statt mit der Absicht, eine politische Organisation zu gründen. Auf den Unterschriftenbögen waren 73 Personen eingetragen.

An der Gründungsversammlung am Sonntag, 03. Februar 1918 waren 44 Personen anwesend. Voraussichtlich war ein Lokal im Schulhaus reserviert worden. Die Benützung dieses Lokals wurde jedoch vom Gemeinde-Präsidenten und Grossrat Jenzer-Rutschi verweigert. Das hat die Organisatoren dazu veranlasst, die Gründungsversammlung im Restaurant Kreuz in Bützberg durchzuführen.

Die Versammlung wurde vom Kreisvorstand, Genosse Hans Müller aus Langenthal geleitet. Nach der Eröffnung führte Genosse Arni, Lehrer aus Langenthal, die Zwecke einer politischen Organisation vor Augen. Der laute Beifall hat bewiesen, dass seine Worte in die Herzen aller Anwesenden «eingezogen sind». Auch Genosse Baumgartner, Parteipräsident aus Langenthal hat sein Möglichstes beigetragen, wofür er ebenfalls grossen Beifall erhielt.

Auf Antrag des Genossen Müller von Langenthal gab man der neuen Organisation den Namen Sozialdemokratische Partei Thunstetten-Bützberg. Um 16 Uhr konnte zur Wahl des Vorstandes geschritten werden:

Präsident:	Gottfried Lüthi, Sager, Bützberg
Vizepräsident:	Jakob Brügger, Maurer, Thunstetten
Kassier:	Hans Moser, Lehrer, Bützberg
Sekretär:	Ernst Rickli, Thunstetten
Einzüger:	Ernst Waldmann, Bützberg
Beisitzer:	Fritz Aebischer, Thunstetten
Beisitzer:	Gottfried Wüthrich, Bützberg
Rechnungsrevisor:	Hans Gygax, Salzer, Bützberg
Rechnungsrevisor:	Johann Kämpfer, Bahnarbeiter, Thunstetten

Die Vorstandsmitglieder werden sich zur Pflicht machen, das ihnen geschenkte Zutrauen nach bestem Wissen und Gewissen zu verfechten und die Interessen der Partei ein Kleinod zu fördern und zu wahren. Schluss der Versammlung 17:30 Uhr.

Interessant ist auch die Tatsache, dass der Arbeiterbildungsausschuss am 30. Juni 1918 gegründet wurde. In den Bildungsausschuss wurden gewählt, die Genossen Hug, Lehrer, Moser, Lehrer und Samuel Sägesser.

Der Arbeiterbildungsausschusses führte eine Sammlung von Lesestoff durch, zu Bildungszwecken der Parteimitglieder. Aus der Kasse werden zu diesem Zweck Fr. 25.00 verabfolgt.

Wir gratulieren

SH. Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren einen schönen Geburtstag und stets alles Gute! Nehmen Sie die Glückwünsche von hoffentlich vielen lieben Menschen entgegen, die an Sie denken. All jenen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht feiern können, wünschen wir baldige Genesung! Geniessen Sie die Wärme des Frühlings!

April

01. Ryser Ernst, Eschenstrasse 2, Thunstetten	85
02. Ajredini Seladin, Buechholzweg 10, Bützberg	84
04. Schrag Robert, Solothurnstrasse 8, Bützberg	81
04. Spörri Ruth, Wiesenstrasse 1, Bützberg	77
05. Wäichli Willy, Johanniterweg 9, Thunstetten	76
06. Meyer Mario, Forst 103, Thunstetten	76
07. Müller-Brand Elisabeth, Eschenstrasse 8, Thunstetten	92
07. Sägesser-Schärer Elisabeth, LebensART, Aarwangen	83
08. Iseli Werner, Im Holz 117, Thunstetten	85
09. Fuhrmann Johann, Batzwilhof 37, Bützberg	85
15. Bannwart-Burri Heidi, Erlenmoos 91, Thunstetten	76
15. Horisberger-Trösch Rosalie, Wiesenstrasse 16, Bützberg	86
18. Trösch-Lüthi Rosmarie, Obergasse 6, Thunstetten	87
20. Burkhalter-Tanner Elisabeth, Aarwangenstrasse 15C, Bützberg	81
21. Erdin-Senn Rita, Rainstrasse 3, Bützberg	82
21. Jenzer-Trösch Therese, Bernstrasse 36, Bützberg	80
23. Kiener-Pauli Marliese, Flurstrasse 1, Bützberg	85
27. Minder-Grogg Ruth, Käsereistrasse 1, Thunstetten	79
28. Jenzer Willy, Hof 61, Thunstetten	90
28. Schwegler Otto, Bernstrasse 9, Bützberg	75
29. Di Maria-Bliggendorfer Lisa, Zyklamenweg 1, Bützberg	76

Mai

02. Marti Fritz, Dammweg 7, Bützberg	91
03. Jufer Hans Rudolf, Buchiackerweg 10, Bützberg	78
05. Frutiger Ruth, Berggasse 5, Thunstetten	75
07. Henz Hermann, Schlossstrasse 28,	80
07. Kohler-Freiburghaus Dora, Schlossstrasse 12, Bützberg	77
08. Trösch Albert, Klusstrasse 8, Thunstetten	75
09. Grossmann-Anliker Maria, Dammweg 7, Bützberg	78
12. Bühler-Zwahlen Lydia, Obergasse 15, Thunstetten	94
13. Dreier Jakob, Moos 175, Thunstetten	82
14. Schwab-Mathys Maria, Solothurnstrasse 8, Bützberg	77
16. Maksutaj Nurije, Käsereistrasse 4, Thunstetten	79
16. Marti-Dummermuth Susanna, Eschenstrasse 2, Thunstetten	78
17. Hug-Zwahlen Susi, Solothurnstrasse 8, Bützberg	89
18. Luder Rudolf, Solothurnstrasse 7, Bützberg	84
18. Rindlisbacher-Bobst Marie Luise, Rainstrasse 19, Bützberg	75
20. Herzog Walter, Dammweg 5, Bützberg	80
20. Stähli-Lüthi Käthe, Belchenweg 9, Thunstetten	86
21. Bernhard-Wüthrich Susanna, Sänthisweg 5, Bützberg	80
21. Mathys-Trösch Olga, Solothurnstrasse 8, Bützberg	88
23. Minder Johann, Käsereistrasse 1, Thunstetten	81
23. Neuhaus-Stucker Anna, Buchiackerweg 4, Bützberg	79
25. Brügger Martin, Dahlia Oberaargau AG, Huttwil	82
25. Sommer Hans, Rank 155, Thunstetten	80
27. Abbondanza Maddalena, Einschlagweg 4, Bützberg	89
29. Bütkofer Fritz, Untergasse 43, Thunstetten	83
30. Bösiger-Wagner Frieda, Bäckerstrasse 7, Bützberg	88
30. Mariétan Roger, Aarwangenstrasse 11, Bützberg	83
31. Wild-Gut Frieda, Zyklamenweg 3, Bützberg	88

Juni

01. Ryf Ernst, Halde 95, Thunstetten	81
02. Fries Helmut, Rainstrasse 11, Bützberg	87
02. Santoro Angelo, Zürichstrasse 17, Bützberg	91
06. Kulathilagan-Sellapah Rajalechumy, Buchiackerweg 2, Bützberg	79
07. Ruch-Schär Heidi, Höhenweg 1, Bützberg	89
08. Berchtold Hans Rudolf, Eichenweg 13, Bützberg	76
13. Scheidegger-Christen Klara, Möslweg 4, Bützberg	84
13. Schöni Peter, Brunnengasse 19a, Bützberg	78
15. Sigris-Lüthi Maria, Wischbergstrasse 4, Thunstetten	76
16. Schneeberger-Schulthess Leonie, Zürichstrasse 37, Bützberg	83
17. Ampert-Walker Marie Luise, Buchiackerweg 10, Bützberg	83
17. Rickli Ernst, Blumenstrasse 10, Bützberg	82
17. Wiederkehr-Hostettler Elisabeth, LebensART, Aarwangen	92
18. Boss-Eisenring Helen, Schlossstrasse 28, Bützberg	82
20. Nyffenegger-Zinka Johanna, Buchiackerweg 4, Bützberg	81
20. Schneeberger-Ampert Gertrud, Im Holz 121, Thunstetten	85
21. Steiner-Rindlisbacher Hedwig, Brunnengasse 26, Bützberg	88
23. Wüthrich-Wüthrich Verena, Quellenweg 8, Bützberg	81
24. Schenk Peter, Birkenweg 2, Bützberg	87
27. Vangelista Elisabeth, Solothurnstrasse 7, Bützberg	83
27. Waldmann Heinz, Kirchgasse 32, Thunstetten	77
30. Wüthrich-Bom Verena, Forst 97, Thunstetten	76
30. Gerber Elisabeth, Schlossstrasse 6A, Bützberg	75

Personen, die nicht im Johanniter publiziert werden möchten, wenden sich bitte an Stephan Häring, Obergasse 29, 4922 Thunstetten oder per E-Mail an: bshaering@besonet.ch.

Der Präsident hat das Wort

Schon wieder

Es geht um Gold- Silber- Bronzemedailen oder sonst wie Spitzenleistungen von Sportlern. Schreie des Triumphes, Umarmungen von Trainern und Betreuern und das alles unter dem Vorwand, der ganzen Welt gezeigt zu haben, was man eigentlich alles erreichen kann.

Ohne nur im Geringsten den Verdacht zu erhärten, stehen dann die Siegreichen zuoberst auf dem Podest, oder am andern Tag auf den Titelseiten der Zeitungen, und lassen sich hochjubeln und vergöttern. Hartes Training, Disziplin, aber auch manche Entbehrungen über viele Jahre stehen hinter diesen sportlichen Höchstleistungen, die zuletzt nur Gewinner im Rampenlicht erscheinen lassen.



Abbildung: Quelle, Internet

Wo Gewinner sind gibt es ja bekanntlich auch Verlierer. Und nun kommts: Damit man zuoberst auf dem Podest stehen kann, oder mindestens knapp dahinter, dafür sorgen immer wie mehr verbotene Substanzen wie Doping.

Eine Frechheit eines Sportlers, der sich den Erfolg, wenn er dann zuoberst oder zuvorderst steht, mit keiner Mimik anmerken lässt, dass er mit der Einnahme von verbotenen Substanzen manchen ehrlichen Mitstreiter hinter sich lassen konnte. Und das ist jeweils der Moment, wo in meinen Augen plötzlich Verlierer zu Siegern werden, weil sie mit ehrlichen Mitteln an den Start gegangen sind. Nur Sportlern die Schuld in die Schuhe zu schieben stimmt eben auch nicht ganz.

Hinter solchen Erfolgen steht auch die Sportindustrie, die von ihren gesponserten Menschen eben Höchstleistungen fordern, die nicht immer ohne verbotene Substanzen zu erzielen sind. Millionengelder sorgen dafür, dass Erfolge im Sport nur über Mittel zu erreichen sind, die aus Siegern, wenn sie dann des Dopings überführt werden, plötzlich Verlierer werden. Darum ist es nicht immer ganz einfach, einem Sportler, der zuoberst steht zuzujubeln, denn man ist sich nicht immer ganz im Klaren, ob denn dieser Sieg auch ohne Doping zustande gekommen ist.

Darum ist es viel ehrlicher, einem, in den hintersten Positionen anzutreffenden Sportler, seine Bewunderung kundzutun. Die Medizin, wenn denn Doping eine Medizin ist, schafft es immer wieder noch raffiniertere Mittelchen oder Spritzen zu erfinden, immer in der Hoffnung die Dopingkontrolleure, wenn sie dann an die Türe ihres Sportlers klopfen, nicht plötzlich verbotene Substanzen finden.

Und deswegen wird noch mancher Sportanlass durchgeführt, wo es nach der Siegerehrung heisst, dass schon wieder Doping im Spiel war.

Martin Sigris

SP-Termine 2019/2020

Termine, die anlässlich der Hauptversammlung der SP Thunstetten-Bützberg vom 23.02.2019 beschlossen wurden. Letzter Anlass im Jahre 2019 ist der Advent Höck vom 04.12.2018.

Anlässe im Jahre 2019:

- 01.05.2019: 1. Mai Feier (Anschluss an eine SP-Sektion);
- 02.05.2019: Parteiversammlung;
- 19.05.2019: Volksabstimmung;
- 05.06.2019: Gemeindeversammlung;
- **06.06.2019:** ABA-Anlass
- 14.06.2019: SP Bummel;
- 31.08.2019: 100-Jahre SP Thunstetten-Bützberg
- 08.10.2019: Parteiversammlung;
- 20.10.2019: Parlamentswahlen (National- und Ständeratswahlen)
- 12.11.2019: Parteiversammlung;
- **14.11.2019:** ABA-Anlass
- 24.11.2019: Volksabstimmung;
- 03.12.2019: Advent Höck.
- 04.12.2019: Gemeindeversammlung;

Für das Jahr 2020 wurden folgende Termine bereits festgelegt:

- 31.01./01.02.2020: Lottomatch;
- 09.02.2020: Volksabstimmung
- 22.02.2020: Hauptversammlung.

Werbung in eigener Sache:

Die SP Thunstetten-Bützberg ist eine aktive Partei, die sich politisch, aber auch gesellschaftlich vielseitig engagiert. Um dieses Engagement auch weiterhin aufrecht zu erhalten, sind wir auf neue Mitglieder angewiesen.

Wäre das nicht auch etwas für Sie? Wenn ja, bitte melden Sie sich! Die Kontaktadresse finden Sie auf unserer Website:

<http://www.sp-thunstetten.ch/>